Schweizerische Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 111

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

EMELKA. *Lachendes Argentinien*, Capitol, Basel. — *Quel drôle de gosse*, Palermo.

UNARTIST. *Swing, Swing, immer Swing*, Capitol, Zürich (2 Wochen). — *Rebecca*, Palermo. — *Miss Bishop*, Alhambra.

MGM. *Ziegfeld-Girls*, Rex, Zürich (2 Wochen). — *Die lustige Witwe*, Capitol, Bern. — *Mata Hari*, Rex, Basel. — *Florian, das Pferd des Kaisers*, Apollo, Zürich. — *Ninotschka*, Bubenberg. — *Komm, leb mit mir*, Alhambra. —*Der große Walzer*, Bubenberg. — *Eine Nacht in Saigon*, Apollo, Zürich (2 Wochen). — *Marie Antoinette*, Bubenberg.

NORDISK. *Sein Sohn*, Capitol, Basel. — *Auf Wiedersehn Franziska*, Capitol, Bern. — *Menschen in Not*, Capitol, Zürich. — *Die keusche Geliebte*, Palace, Basel. — *Der verkaufte Großvater*, Rex, Zürich. — *Hochzeit auf Bärenhof*, Scala. — *Zwischen Himmel und Erde*, Bubenberg. — *Männerwirtschaft*, Capitol, Bern.

COLUMBUS. *Der Makel einer Stunde*, Bellevue. — *Virginia*, Scala.

TOBIS. *Eine Nacht in Venedig*, Capitol, Bern. — *Wienerblut*, Urban (7 Wochen). — *Das Ehesanatorium*, Orient. — *Das himmelblaue Abendkleid*, Palermo. — *Zwei in einer großen Stadt*, Orient.

CINE OFFICE. *Les petits riens*, Palace, Zürich.

FOX. *Eine Nacht in Rio*, Capitol, Zürich (2 Wochen). — *Der Pionier vom Hudson-Bay*, Scala. — *Rückkehr des Frank Jones*, Scala.

DFG. *Une femme disparait*, Rex, Basel. — *César*, Rex, Basel.

SEFI. *Tosca*, Splendid. — *Der Scharfrichter von Venedig*, Bubenberg.

NEUE INTERNA. *Seitensprünge*, Orient. — *Kameraden*, Scala. — *Margritli und d'Soldate*, Bubenberg.

WARNER. *Jonny wird Klasse*, Splendid. — *Der versteinerte Wald*, Bellevue.

SPHINX. *I ha en Schatz gha*, Metropol, Bern.

EOS. *Heimat*, Bubenberg. — *Der Weg nach Sansibar*, Rex, Zürich.

PATHÉ. *Das andere Ich*, Capitol, Zürich.

RKO. *Sunny*, Alhambra.

Pokal - Venedig
Mißbrauchte Liebesbriefe

Großer Schweizer Filmerfolg in Schweden

Seit einiger Zeit läuft in einem der größten Filmtheater Stockholms, im Grand-Kino des Sandrew-Konzerns, der Schweizer Film «Die mißbrauchten Liebesbriefe» — der schwedische Titel heißt «Kärleksbreven» — der bei seiner Première einen durchschlagenden Erfolg bei Publikum und Presse erzielte. Die Zeitungen veröffentlichen ausführliche Rezensionen, die übereinstimmend auf die hohe Qualität des Films hinweisen. Sie rühmen den klaren, logischen Aufbau und die Spannung der Handlung, das menschlich natürliche Spiel von Anne Marie Blanc, Alfred Rasser und Paul Hubschmid und die Anschauungskraft der photographischen Aufnahmen Emil Bernas. Die Regie Leopold Lindtbergs wird mit der Kunst eines René Clair verglichen. Alles in allem eine rückhaltlose Anerkennung Schweizer Filmkunst, von der man hier bisher leider recht wenig zu sehen bekam, auf der ganzen Linie.

«Stockholms Tidningen» bezeichnet den Film als ein «Meisterwerk». Kein Filmliebhaber dürfe ihn versäumen. «Die Schweiz», fährt die Kritik fort, «kann stolz sein über den Film, und wir sind froh, eines der köstlichsten, ansprechendsten und geschmackvollsten Schmuckstücke des Films sehen zu dürfen.» «Dagens Nyheter» bemerkt, selten sei eine Auszeichnung in Venedig so wohlverdient gewesen wie der erste Preis des Biennale für «Kärleksbreven». «Nya Dagligt Allehanda» erklärt, daß «Kärleksbreven» einer der besten Filme des Jahres sei. In der Zeitschrift «Morgonbris» heißt es: «Der Film ist von unverfälschter Schweizer Luft erfüllt, vom Zauber der alten Städte, dem gesunden Atem der Berge und dem würzigen Duft der blühenden Täler. Die Schauspieler sind echt menschliche Menschen. Es muß hervorgehoben werden, daß die Regie dieses Films in den Händen Lindtbergs lag, des bekannten Regisseurs und österreichischen Emigranten, der in der Schweiz eine Zufluchtsstätte, und mehr als das, ein neues Feld des Schaffens gefunden hat. Dank dem Geist der Schweizer Demokratie, die keinen Arierparagraphen im Film zuläßt, konnte dieses Kunstwerk entstehen.»

(N.Z.)

Schweizerische UMSCHAU

Neue Schweizerfilme.

Die *Probst Film A.G.* beginnt Mitte Juli mit ihrem neuen Spielfilm «*Der Bergführer*», der nach einer Idee von E. Probst hergestellt wird. Der Film behandelt das Thema der Abwanderung in die Stadt und bietet zugleich Einblick in das gefahrvolle und pflichtbewußte Leben eines Bergführers. Sämtliche Aufnahmen werden im Hochgebirge gedreht. An der Ausarbeitung des Stoffes hilft auch der Walliser Schriftsteller Maurice Zermatten mit. Der Film wird in einer deutschen und einer französischen Fassung hergestellt.

Ferner wird uns mitgeteilt, daß nachstehende Filme herauskommen sollen: «*Schatten der Vergangenheit*» (L'ombre du passé), «*Hochzeitsgeschenke*» (Cadeaux de Noce), beides Produktionen der Public-Films, Lausanne. «*Quatre parmi les autres*», Produzent: Gotthard-Film Zürich. «*Wir, das Schweizervolk*» von Dr. Walter Lesch. «Ile des Nuages», Produzent Rhône-Films, Lausanne.

*

Die *Graf-Film*-Produktion *Genf* dreht gegenwärtig am Luganersee einen Teil eines das Leben der Tessiner Fischer schildernden Dokumentarfilms «*Pescatori*», der die schönsten Orte am Luganer- und Langensee zum Hintergrund erhalten soll. Der Film von etwa dreiviertelstündiger Filmdauer kann in die zwei Teile: Fischerei und Dorffest zerlegt werden und wird unter Leitung von Herrn Graf und René Rüffli von den Photographen Fernand Reymond und Ramuz aufgenommen. Als Darsteller wirken ausschließlich Tessiner Fischer und Volk mit.

*

Die Gloria-Film Zürich hat mit den Aufnahmen zu ihrem neuen Spielfilm «*Matura-Reise*» begonnen. Das Drehbuch stammt von A. Welti und Horst Budjuhn; die weibliche Hauptrolle spielt Annemarie Blanc.

Aufhebung des Verbots des Films «Dilemma» im Kanton Luzern.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat am 8. Juni 1942 die Freigabe des Films «Dilemma» zur öffentlichen Vorführung im ganzen Gebiet des Kantons Luzern beschlossen.